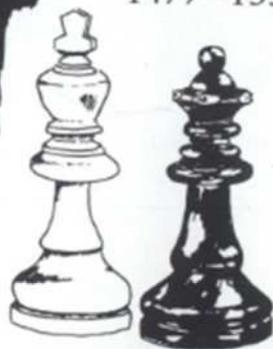


BAYERISCHE SCHACH-EINZELMEISTERSCHAFT

vom 31. Juli bis 8. August 1987



Aventinus
1477-1534



1912-1987
SCHACHKLUB
ABENSBERG

Bayerische Schach-Einzelmeisterschaften 1987

Turnier- und Kongreßprogramm

Freitag,	31. 7.	14.30 Uhr	1. Runde der Herren Meisterklasse 1
Samstag,	1. 8.	14.30 Uhr	1. Runde der Herren Meisterklasse 2
Sonntag,	2. 8.	14.30 Uhr	1. Runde der Damen Meisterklasse 1
Montag,	3. 8.	14.30 Uhr	1. Runde der Damen Meisterklasse 2
Samstag,	8. 8.	9.00 Uhr	Letzte Runde D1, D2, H1, H2
		9.00 Uhr	Vorbesprechung für die erweiterte Vorstandschaft des BSB
		11.00 Uhr	Begrüßung und Empfang im Rathaus für die Teilnehmer an der Vorbesprechung
		14.00–18.00 Uhr	Kongreß
		20.00 Uhr	Festabend mit Siegerehrung und Tanz
Sonntag,	9. 8.	9.00–12.30 Uhr	Kongreß
		12.30–14.00 Uhr	Mittagspause
		14.00–17.00 Uhr	Kongreß

Redaktion: Reinhard Riese, Klaus Werner, Alfons Kistler
Druck: Kelly-druck · Telefon 0 94 43/69 16 · 8423 Abensberg

Rundenplan

			H 1	H 2	D 1	D 2
Freitag,	31. 7.	14.30–18.30 Uhr	1			
Samstag,	1. 8.	9.00–13.00 Uhr	2			
		14.30–18.30 Uhr	3	1		
Sonntag,	2. 8.	9.00–13.00 Uhr	4	2		
		14.30–18.30 Uhr	5	3	1	
Montag,	3. 8.	14.30–18.30 Uhr	6	4	2	1
Dienstag,	4. 8.	9.00–13.00 Uhr	7		3	2
		14.30–18.30 Uhr	8	5	4	3
Mittwoch,	5. 8.	9.00–13.00 Uhr	9		5	
		14.30–18.30 Uhr	10	6	6	4
Donnerstag,	6. 8.	14.00–18.00 Uhr	11	7	7	5
Freitag,	7. 8.	9.00–13.00 Uhr	12	8	8	6
Samstag,	8. 8.	9.00–13.00 Uhr	13	9	9	7

20.00 Uhr Festabend mit Siegerehrung

Hängepartien:

31.7.–6. 8. täglich von 20.00–24.00 Uhr
7. 8. 14.30–18.30 Uhr und ab 20.00 Uhr bis zur Entscheidung
8. 8. 14.30 Uhr bis zur Entscheidung

Bedenkzeit: 2 Stunden für die ersten 40 Züge, danach je eine Stunde für weitere 20 Züge

Zur ersten Runde gilt jeweils Anwesenheitskontrolle im Spielsaal bis bis 14.00 Uhr.



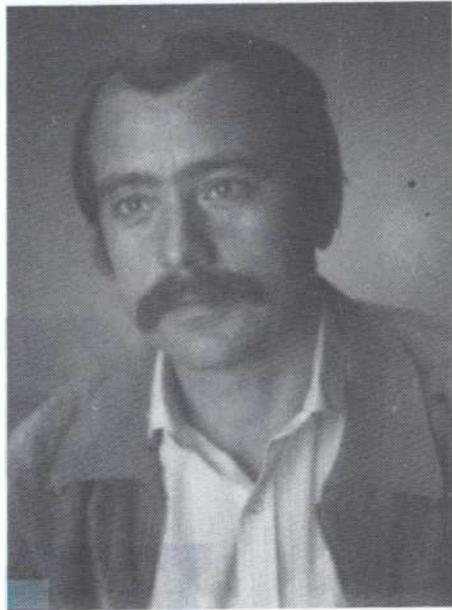
Grußwort des Präsidenten des BSB

Der Schachklub Abensberg feiert in diesem Jahre sein 75jähriges Jubiläum, zu dem ihm der Bayerische Schachbund e. V. seine herzlichen Glückwünsche übermittelt. Im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten hat sich der Schachklub Abensberg entschlossen, auch die Ausrichtung des Bayerischen Schachkongresses 1987 zu übernehmen.

Wer weiß, welche Mühen eine derartige Veranstaltung mit sich bringt, wird den Idealismus der Abensberger Schachkameraden mit ihrem 1. Vorsitzenden Herrn Klaus Werner dankbar anerkennen. Da der Schachklub Abensberg schon in früheren Jahren schachliche Veranstaltungen auf Bezirksebene in vorbildlicher Weise durchgeführt hat, dürfen wir davon überzeugt sein, daß für den Schachkongreß 1987 alle Voraussetzungen für einen guten Verlauf der Meisterschaften und des Kongresses durch den Veranstalter geschaffen werden.

Den Turnierteilnehmern wünsche ich für die vier Meisterschaften viel Erfolg, den Delegierten des Kongresses bei der Entscheidung über wichtige Fragen des Bundes eine glückliche Hand. Ich hoffe sehr, daß alle Teilnehmer der schachlichen Veranstaltungen schöne Tage im idyllischen niederbayerischen Städtchen Abensberg verbringen werden.

Siegfried Hofmann
(Präsident des BSB)



Grußwort des Kreisvorsitzenden

Der Schachkreis Ingolstadt/Freising setzt sich aus 29 Vereinen zusammen. Vom Altmühltal bis an die Stadtgrenze von München reicht dieser Kreis, der dem Schachbezirk Oberbayern untergeordnet ist. Die Schach-Hochburgen Ingolstadt und Freising stellen die stärksten Mannschaften. Allein in Ingolstadt kämpfen 15 Mannschaften in fünf verschiedenen Klassen um Meisterehren.

Als Kreisvorsitzender freut es mich besonders, daß die Bayerische Schach-Einzelmeisterschaft in Abensberg ausgetragen wird. Das hohe sportliche Niveau dieses Turnieres verlangt auch von den Organisatoren ein hohes Maß an Engagement.

Organisationsleiter Klaus Werner und seinen Helfern wünsche ich einen erfolgreichen Turnierverlauf. Allen Teilnehmern möge dieses Turnier in angenehmer Erinnerung bleiben.

 Horst Ilchen
Kreisvorsitzender



Grußwort des 1. Vorsitzenden des Schachklub Abensberg

Als der Schachklub Abensberg vor 14 Jahren gegründet wurde, wobei man sich auf Grund der geographischen Randlage dem Schachbezirk Oberbayern angeliederte, wurde von Vereinsgründer Franz Liebl und Gründungsvorstand Werner Hintermeier der Schwerpunkt von Anfang an auf Jugendarbeit und Aktivität gelegt, wobei mit Aktivität sowohl die zahlreiche Teilnahme als auch die Ausrichtung von Schachturnieren aller Art gemeint war.

Die Durchführung dieses Konzeptes, die Jugend an der Verantwortung teilhaben zu lassen, führte vor vier Jahren zum Wechsel in der Vorstandschaft. Das seit diesem Zeitpunkt im Amt befindliche, derzeit altersmäßig bei durchschnittlich Mitte Zwanzig liegende neue Team bemüht sich seither, die bisherigen Grundsätze beizubehalten und die positive Entwicklung des Vereins weiter voranzutreiben.

Daß dies gelungen ist, beweist unter anderem die Zunahme von Ausrichtungen auch größerer Turniere und vieler sonstiger Schachveranstaltungen mit Breitenwirkung in den letzten Jahren.

Die Krönung aller Veranstaltungen jedoch ist die Ausrichtung der Bayerischen Einzelmeisterschaft 1987, in dem Jahr, in dem sich die erstmalige Gründung eines Schachvereins in Abensberg zum 75. Mal jährt.

Der Schachklub Abensberg, der dem Abensberger Bildungszentrum der Weltenburger Akademie angeschlossen ist, bemüht sich bei diesem Turnier allen Anforderungen gerecht zu werden und ich wünsche einerseits der Turnierleitung möglichst wenig Streitfälle, andererseits den Kiebitzen viel Spannung und nicht zuletzt den Teilnehmern sowohl während als auch nach dem Turnier und auch weiterhin viel Spaß am Schachspiel.

Klaus Werner
1. Vorstand und
Kreisspielleiter